

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 223/2016
(22) Anmeldetag: 29.04.2016
(45) Veröffentlicht am: 15.07.2018

(51) Int. Cl.: **A01G 1/08** (2006.01)

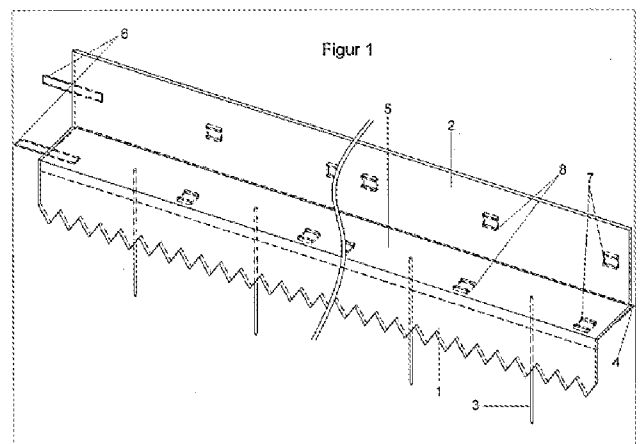
(56) Entgegenhaltungen:
US 2001045056 A1
US 2014041293 A1
US 3676952 A
DE 8202845 U1
US 5857288 A
DE 10230182 A1
DE 202014006739 U1

(73) Patentinhaber:
Fehkührer Daniel
5020 Salzburg (AT)

(72) Erfinder:
Fehkührer Daniel
5020 Salzburg (AT)

(54) **Rasenkanten-Abschlussleiste zur Anbindung von Nebenflächen**

(57) Es wird eine Rasenkanten-Abschlussleiste zur Anbindung von Nebenflächen (12) und zur Erleichterung des Rasenschnittes im Randbereich vorgeschlagen. Dazu weist die Rasenkanten-Abschlussleiste eine senkrechte Fläche in gezackter Bauform (1) zur erleichterten Erdeindringung und Stabilisierung auf, welche zur Vermeidung von Standflächenwasser und Abdeckung eines optimalen Schnittbereiches an eine um 3-5° aus einer horizontalen Fläche geneigte Radlaufleiste (5) anschließt, die wiederum in eine senkrecht gestellte, als Schutzwand gegen Verschmutzung durch Rasenschnittwurf dienende Fläche (2) übergeht, wobei eine mit der Unterseite der Radlaufleiste (5) verbundene Einschuböffnung (4) zur Aufnahme eines Unkrautvlieses, einer Gartenfolie oder dgl. vorgesehen ist, um effektiv ungewollten Graswuchs im Nebenbereich (12) verhindern zu können.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Rasenkanten-Abschlussleiste zur Anbindung von Nebenflächen in z.B.: Gartenanlagen oder dergleichen.

[0002] Rasenkanten, Randleisten, oder ähnliche Erzeugnisse sind durch diverse Hersteller auf dem Markt erhältlich. In diversen Patentmeldungen wie z.B.: DE 000007146021U, DE 000006934416, DE 000007222041U oder DE 000029515645U1 wird die Thematik zur Vereinfachung des Rasenschnittes im Randbereich und Abgrenzung dieses behandelt, jedoch findet sich hierzu keine Möglichkeit zur ordentlichen Anbindung von anderweitig genutzten Nebenflächen und der Nutzung der Rasenmähkante in einem Bauteil. Durch Veränderung der Bauform und Ergänzung von Applikationen lässt sich ein gesamtheitliches Bauteil erstellen. Derartige Abschlussleisten mit Radlaufleisten sind aus der US 2001 045 056 A1 und der US 2014 041 293 A1 bekannt.

[0003] Der Erfindung liegt demnach die Aufgabe zugrunde, die eingangs erwähnten Anwendungen und deren Spezifikation in einem Bauteil zu vereinen um eine vereinfachte Errichtung und Flexibilität zur Anbindung von gärtnerisch oder baulich genutzten Nebenflächen zu erzielen.

[0004] Dies wird erfindungsgemäß durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruches 1 erreicht. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen werden gemäß den Unteransprüchen erläutert.

[0005] Die Erfindung wird anhand eines Ausführungsbeispiels und gemäß den schematischen Darstellungen näher erläutert.

[0006] Fig. 1 zeigt eine axonometrische Darstellung des geraden Bauteils.

[0007] Fig. 2 zeigt den Querschnitt durch das Bauteil.

[0008] Fig. 3 zeigt eine axonometrische Darstellung eines Eckverbinders 90° Außen in eckiger Form.

[0009] Fig. 4 bis 11 zeigt die Draufsicht der acht verschiedenen Eckverbinder

[0010] Es ist Ziel eine einfache, stabile und individuelle Grünflächenbegrenzung mit Nebenflächennutzung in einem Bauteil Figur 1 zu schaffen und ohne der Herstellung von Erdaushub oder Fundamentierungen. Die gesamten Bauteile bestehen aus verzinktem oder unverzinktem Metall. Die gezackte senkrechte Fläche 1 erlaubt ein leichtes Eindringen in das Erdreich 11 und sorgt für genügend Stabilität gegen horizontal wirkende Kräfte auf die senkrecht, also hochgestellte Fläche 2. Die regelmäßig angeordneten Erdspieße 3 dienen zur Arretierung des Bauteiles und geben zusätzliche Stabilität bevor dieses fest in den Boden eingebracht wird. Die Einschuböffnung 4 ist mit der Unterseite der Radlaufleiste 5 fest verbunden und dient zur vereinfachten Integrierung von Unkrautvlies, Gartenfolie oder dergleichen mit Materialstärken von 1 mm bis 5mm im Bauteil. Nach vollständiger Einbringung der gezackten senkrechten Fläche 1 in das Erdreich wird die eingebrachte Folie zwischen der Einschuböffnung 4 durch die Unterseite der Radlaufleiste 5 und dem Untergrund eingeklemmt. Hierdurch wird ein fester Halt erzielt und effektiv der Fremdwuchs aus dem Untergrund in den Nebenbereich 12 verhindert. Die Radlaufleiste 5 dient als Lauffläche für Rasenmäher jeglicher Art und erzielt dadurch eine optimale Abdeckung des Schnittbereiches. Die Fläche der Radlaufleiste 5 verhindert das Einsinken im Erdreich und ist daher begehbar und für leichte Maschinen (Rasenmäher, Spielzeug, Scheibtruhe, etc.) befahrbar. Die Radlaufleiste 5 weist eine Neigung von 3-5° Grad zur Rasenfläche 10 auf um den Wasserablauf zu ermöglichen, die Standwasserbildung zu vermeiden und die Langlebigkeit des Elements zu erhöhen. Die senkrecht gestellte Fläche 2 fungiert einerseits als Schutzwand gegen die Verschmutzung der angrenzenden bzw. abgetrennten Rasenfläche 10 durch den Rasenschnittausrwurf und andererseits als An-/bzw. Abschlusselemente zur Ausbildung einer anderweitig gärtnerisch bzw. baulich genutzten Nebenfläche 12, wie z.B.: durch Rindenmulde, Pflastersteinen, Kies, Blumenbeet, etc.. Die Erhöhung der senkrecht gestellten Fläche 2 kann mit einem Aufstockelement 9 erzielt werden. Zur Verbindung der einzelnen Bauteile untereinander sind keine weiteren Komponenten notwendig, da diese mit den Verbin-

dinglaschen 7 bzw. Verbindungsband 6 passgenau ineinander gesteckt werden. Es ist eine Unterteilung der Bauteile durch in regelmäßigen Abständen positionierter Verbindungsglaschen 8 möglich. Die Eckverbinder sind zur horizontalen Richtungs- bzw. Gestaltungsänderung und in insgesamt acht verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten durchführbar:

- [0011] • Eckstück 90° Außen - Figur 3 und Figur 4
- [0012] • Eckstück 90° Innen - Figur 5
- [0013] • Eckstück 45° Außen - Figur 6
- [0014] • Eckstück 45° Innen - Figur 7
- [0015] • Rundbogen 90° Außen - Figur 8
- [0016] • Rundbogen 90° Innen - Figur 9
- [0017] • Rundbogen 45° Außen - Figur 10
- [0018] • Rundbogen 45° Innen - Figur 11

Patentansprüche

1. Rasenkanten-Abschlussleiste zur Anbindung von Nebenflächen, **dadurch gekennzeichnet**, dass sie eine senkrechte Fläche in gezackter Bauform (1) aufweist, welche an eine um 3-5° aus einer horizontalen Fläche geneigte Radlaufleiste (5) anschließt, die wiederum in eine senkrecht gestellte Fläche (2) übergeht, wobei eine mit der Unterseite der Radlaufleiste (5) verbundene Einschuböffnung (4) zur Aufnahme eines Unkrautvlieses, einer Gartenfolie oder dgl. vorgesehen ist.
2. Rasenkanten-Abschlussleiste nach Anspruch 1 **dadurch gekennzeichnet**, dass regelmäßig angeordnete Erdspeieße (3) zur Arretierung und zusätzlichen Stabilisierung vorgesehen sind.
3. Rasenkanten-Abschlussleiste nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Verbindung von Rasenkanten-Abschlussleisten über passgenaue Verbindungsglaschen (7) und Verbindungsbänder (6) erfolgt.
4. Rasenkanten-Abschlussleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Höhe der senkrecht gestellten Fläche (2) mittels eines Aufstockelementes (9) erhöht ist.
5. Rasenkanten-Abschlussleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass für individuelle Richtungsänderungen der Rasenkanten- Abschlussleiste in einer horizontalen Ebene Eckverbinder vorgesehen sind.

Hierzu 3 Blatt Zeichnungen

